

„Es gilt das Nationale geistig zu begreifen, den Sinn für die geistige Bestimmung des Deutschen zu wecken. Benz fordert, daß man sich nicht damit begnügt, das Nationale leichthin und billig zu verherrlichen, sondern daß man es mit dem ganzen Reichtum geistiger Werte erfüllt, den die deutsche Geschichte darbietet.“

So schreibt die Kölnische Zeitung über das neue Buch von

## RICHARD BENZ

# Geist und Reich

Um die Bestimmung des Deutschen. Kart. 4.80, in Leinen 5.80

„Ein geistiges und doch sehr konkretes Buch!“

Das Buch von Benz ist ein wichtiger Grundstein zur neuen Wissenschaft vom deutschen Menschen. Hier redet ein Autor, in dem endlich einmal zusammenkam, was sich leider so selten zusammenfindet: Forschung und Führung, gründlichstes geschichtlich fundamentiertes Wissen um die geistigen Kräfte der Nation, und national-pädagogischer Wille zur Bewältigung deutscher Gegenwartsnöte und Zukunftsaufgaben. Ein unbestechlicher Kritiker, der aber nie die Kraft zur Bejahung verliert. Mit allem Nachdruck bringt Benz es zur Geltung, daß es nur eine Parole gibt, den neuen Staatsgedanken vor der Tragik des Machtstaates zu bewahren: daß wir das Nationale geistig verstehen und das Geistige national. Es gilt eine neue Verführung von Geist und Staat, Volkwerdung aus echtem, deutschem Geist. Das ist das rechte Wort zur rechten Zeit.

Friedrich Schulze-Maizier, Täg. Rundschau.

Die Schicksalsfragen der deutschen Nation behandelt Benz aus erstaunlicher historischer Kenntnis und eindringender Gegenwartsschau, die keine Kritik scheut. Er räumt unerbittlich auf mit manchem Vorurteil, manchem Irrtum, mit Phrase und Gewohnheit, um eine neue Rangordnung der Werte zu schaffen. Er zeigt die Irrwege in Wissenschaft, Kunst, Politik und Technik, und führt uns zurück zu den Quellen wirklich volkhaften Lebens, echter Kultur. Es gibt wohl keine Bewegung, kein Wort, keinen Gedanken unserer so drängenden, eine neue Zukunft sichtenden Zeit, die nicht in diesem Buche ihre oft überraschende Klärung und Stellung fanden. Es versucht uns zu erschließen, was an dieser Zeit echt und wahr ist, um so Führer in ein heute verschollenes geistiges Heldentum zu sein.

Stettiner Generalanzeiger.

□ Z

---

**EUGEN DIEDERICH'S VERLAG IN JENA**